

Verantwortungsvolles Glücksspiel (Responsible Gaming)

Einleitung

Die Maßnahmen von LOTTO MV im Bereich Responsible Gaming

Im Jahr 2024 hat LOTTO Mecklenburg-Vorpommern wichtige Maßnahmen zum Spielerschutz umgesetzt, um den Spielerschutz weiter zu stärken. Im Mittelpunkt standen die Optimierung bestehender Prozesse, die Einführung neuer Schutzmechanismen und die intensivere Schulung unserer Mitarbeitenden. Der Fokus lag insbesondere auf der Einhaltung des Glücksspielstaatsvertrags und den hohen Standards der European Lotteries (EL), um ein sicheres und verantwortungsbewusstes Glücksspielumfeld zu gewährleisten. Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere wichtigsten Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Responsible Gaming.

Verantwortungsvolles Glücksspiel – Grundlegende Werte und Ziele

Leitlinie Responsible Gaming

LOTTO MV gewährleistet die Einhaltung des Spieler- und Jugendschutzes sowie die Spielsuchtprävention gemäß den Zielen des Glücksspielstaatsvertrags 2021 im täglichen Betrieb. Seit 2022 wird LOTTO MV als Mitglied der European Lotteries and Toto Association (EL) regelmäßig von unabhängigen Auditoren nach den Europäischen Standards für Verantwortungsvolles Glücksspiel zertifiziert. Diese Standards umfassen zehn Kategorien: Steuerung, Mitarbeiterschulung, Einzelhändlerprogramme, Spieldesign, digitale Kanäle, Werbung und Marketing, Behandlungsvermittlung, Spielerunterrichtung, Zusammenarbeit mit Interessensvertretern und Forschung.

Die Leitlinie für verantwortungsbewusstes Glücksspiel (Responsible Gaming) setzt diese Standards konkret im Unternehmen um und sichert deren konsequente Einhaltung.

Responsible Gaming Standards der European Lotteries (EL)

Nach der erfolgreichen Erstzertifizierung gemäß dem Responsible Gaming Standard der European Lotteries (EL) im Jahr 2022 bestand die Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH im zweiten Quartal 2024 erfolgreich die nächste Teilzertifizierung mit einem beeindruckenden Ergebnis von 97,5 %. Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Einhaltung der strikten Vorgaben des europäischen Dachverbands überprüft. Diese Zertifizierung unterstreicht das starke Engagement von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern im Spieler- und

Jugendschutz. Der umfassende Prüfungsprozess bestätigte die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen.

Verpflichtungserklärung zum Responsible Gaming

Alle Mitarbeitenden von LOTTO MV verpflichten sich durch eine Zusatzerklärung im Arbeitsvertrag, den Responsible Gaming Standard der EL in ihrem Verantwortungsbereich zu beachten und aktiv zu fördern, sodass Responsible Gaming Teil der Unternehmenskultur bleibt.

Sozialkonzept

Auf Grundlage von § 6 GlüStV 2021 und den europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel hat LOTTO MV ein Sozialkonzept entwickelt, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Ziele des Sozialkonzepts sind:

- Sensibilisierung der Spielteilnehmer und Beschäftigten für verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspiel und dessen Gefahren
- Sicherstellung des Ausschlusses von Minderjährigen und gesperrten Spielern
- Prävention problematischen Glücksspielverhaltens
- Aufrechterhaltung eines hohen Niveaus der Suchtprävention
- Etablierung verbindlicher Zuständigkeiten und Abläufe für das Glücksspielangebot
- Erreichen eines hohen Verantwortungsniveaus im Bereich Responsible Gaming
- Stetige Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Standards der European Lotteries.

Die Maßnahmen des Sozialkonzepts richten sich an alle Kunden und potenzielle Neukunden sowie Minderjährige. Der Verbraucherschutz umfasst ausdrücklich alle aktuellen und potenziellen Spielteilnehmer, nicht nur gefährdete Gruppen wie:

- Spieler mit geringem Einkommen, die überproportional viel einsetzen
- Überschuldete Spieler
- Spieler, die nicht verantwortungsvoll mit Glücksspiel umgehen können
- Glücksspielsüchtige oder gefährdete Spieler
- Minderjährige Spieler

In 2024 wurde das Sozialkonzept grundlegend überarbeitet und auf den neuesten Stand der Wissenschaft gebracht.

Maßnahmen und Initiativen

Integration des Spielerschutzes in die Unternehmensprozesse

Zur Koordination und Überwachung der Umsetzung aller festgelegten Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen hat LOTTO MV einen Spieler- und Jugendschutzbeauftragten ernannt. Er bildet die zentrale Schnittstelle für alle

Aufgaben im Bereich des Spieler- und Jugendschutzes. In seiner Funktion als Koordinator und Kontrollinstanz überwacht er die Umsetzung aller Maßnahmen und dokumentiert diese kontinuierlich.

Die Aufgabe des Spieler- und Jugendschutzbeauftragten ist vor allem die Sicherstellung der Vorgaben aus § 1 Satz 1, Nr. 3 des Glücksspielstaatsvertrags („den Jugend- und den Spielerschutz zu gewährleisten“) im Unternehmen durch Einbindung in alle relevanten Unternehmensprozesse. Um dieses Ziel zu erreichen, sind differenzierte Maßnahmen für die einzelnen Glücksspielformen vorgesehen, um deren spezifischen Suchtgefährdungspotenziale zu berücksichtigen.

Testkäufe in LOTTO-Annahmestellen

Um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Jugendschutzvorgaben eingehalten werden, wurden auch im Jahr 2024 flächendeckende Testkäufe durchgeführt. Diese Prüfungen umfassten:

- Die Überprüfung, ob die Altersverifikation bei Minderjährigen konsequent durchgeführt wird.
- Die Kontrolle der Verfügbarkeit von Jugendschutz- und Spielsuchtpräventionsmaterialien.

Verstöße bei Testfehlkäufen wurden anhand eines Sanktionsplanes geahndet. Er sieht eine Unterscheidung der Sanktionen für Annahmestelleninhaber und betroffene Bedienkräfte, die die Wahrung des Jugendschutzes nicht eingehalten haben, vor. Die Bewertung der Testkäufe erfolgt daher auf personeller Ebene.

LOTTO MV kann die Verstöße gegen die Einhaltung des Minderjährigenschutzes mit Ermahnung, Abmahnung, Vertragsstrafen und weiteren Reaktionen bis zur fristlosen Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrages ahnden.

In den letzten Jahren setzte eine kontinuierliche Verbesserung der Testergebnisse ein, die sich auch in 2024 fortsetzte. Dank der hohen Wirksamkeit unserer Schulungen und Präventionsmaßnahmen war es nicht notwendig, auf harte Maßnahmen wie eine Kündigung zurückzugreifen. Unsere intensiven Bemühungen haben dazu geführt, dass die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben kontinuierlich optimiert werden konnte.

Belohnung für erfolgreiche Jugendschutztests in 2024

Im Jahr 2024 wurden die LOTTO Annahmestellen, die die Jugendschutztests erfolgreich bestanden haben, mit einer Geldprämie belohnt. Diese Maßnahme dient der Anerkennung und Wertschätzung des engagierten Einsatzes der Annahmestelleninhaber und -mitarbeiter im Bereich des Spieler- und Jugendschutzes. Durch die konsequente Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und den erfolgreichen Abschluss der Tests tragen diese Annahmestellen maßgeblich dazu bei, dass der Spielerschutz bei LOTTO MV auf einem hohen Niveau bleibt. Die Prämie soll nicht nur als Anreiz zur weiteren Sorgfalt dienen,

sondern auch die Motivation steigern, den Jugendschutz kontinuierlich zu gewährleisten und weiter zu verbessern.

Schulungsmaßnahmen zum Thema Responsible Gaming

LOTTO MV führt gezielte Schulungsprogramme durch, um das Bewusstsein für Responsible Gaming zu schärfen und Mitarbeitende auf die verantwortungsvolle Handhabung von Glücksspiel und den Umgang mit problematischem Verhalten vorzubereiten. Die Präsenzs Schulungen richten sich an Bedienkräfte, Leiterinnen und Leiter der Annahmestellen sowie an neue Beschäftigte. Sie vermitteln grundlegende Informationen zu Glücksspiel und den Risiken der Glücksspielsucht. Themenschwerpunkte sind gesetzliche Grundlagen, Jugendschutzbestimmungen, Präventionsmaßnahmen und die Verantwortung der Annahmestellen, sowie die Erkennung und der Umgang mit problematischem Glücksspielverhalten. In den Schulungen werden auch praktische Handlungsspielräume und Hilfestellungen vorgestellt, einschließlich regionaler Beratungsstellen und Informationsmaterialien.

Im ersten Quartal 2024 wurde die Online-Schulung „LOLA“ für alle Mitarbeitenden von LOTTO MV eingeführt. Ziel der Schulung ist es, ein umfassendes Bewusstsein für verantwortungsbewusstes Spielen zu vertiefen und praxisnahe Instrumente zur Förderung eines sicheren Spielerlebnisses bereitzustellen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Risiken des Glücksspiels, die gesetzlichen Vorgaben zum Spieler- und Jugendschutz sowie die Handhabung von alltäglichen Situationen im Umgang mit Spielern. Nach Abschluss der Schulung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme bestätigt. Durch diese Schulungsmaßnahme stellt LOTTO MV sicher, dass alle Mitarbeitenden über das erforderliche Wissen und Bewusstsein verfügen, um eine verantwortungsvolle Spielumgebung zu fördern. Die Schulungen sind ein zentraler Bestandteil des kontinuierlichen Engagements von LOTTO MV im Bereich des Spielerschutzes.

Stärkung der internen Kommunikation

Das Thema Responsible Gaming wurde in internen Newslettern und Schulungen verstärkt behandelt. Ziel war es, das Bewusstsein für Spielsuchtprävention und Jugendschutz bei allen Mitarbeitenden zu schärfen und sie mit den neuesten Erkenntnissen und Prozessen vertraut zu machen.

Prüfungen

In 2024 führte LOTTO MV verschiedene interne Prüfungen im Kontext des Spieler- und Jugendschutzes durch. Diese umfassten Stichprobenprüfungen von Annahmestellen sowie die Überprüfung von Social-Media-Auftritten und Erlaubnisunterlagen, verbunden mit der Auswertung von Jugendschutztestkäufen. Zusätzlich wurden sämtliche neu abgeschlossenen oder verlängerten Verträge, die Spieler- und Jugendschutz betreffen, sowie Sport- und Kulturkooperationen und Social-Media-Aktivitäten auf potenziell jugendschutzgefährdende Inhalte geprüft.

Weiterführende Präventions- und Informationsmaßnahmen

Wissenswettbewerb

Jährlich veranstaltet LOTTO MV den „LOTTO-CUP“, bei dem Wissensfragen zu verschiedenen Lottothemen die Sensibilisierung der Bedienkräfte fördern. Die Antworten helfen auch, das Schulungsprogramm zu verbessern. Fragen zum Thema Spieler- und Jugendschutz sind dabei ein fester Bestandteil.

LOTTO-Terminal

Das Personal in den Annahmestellen wird über das Terminal über aktuelle Entwicklungen im Spieler- und Jugendschutz informiert. Das Terminal bietet Informationsmaterial und Alterskontrollen zur Unterstützung des Jugendschutzes. Bei Fragen steht neben den Bezirksstellenleitern auch der Spielerschutzbeauftragte zur Verfügung.

Das sogenannte „Info-Portal“ bietet den Bedienkräften aktuelle Dokumente zum Abruf:

- Antrag Selbstsperre
- Antrag Fremdsperre
- Handlungshilfe Jugendschutz
- Infoblatt Jugendschutz
- Schulungsunterlagen
- Checkliste Spielersperre
- Zusammenfassung Sozialkonzept

Im Jahr 2024 stand die Planung einer neuen Terminalgeneration im Mittelpunkt. Dabei wurden Spieler- und Jugendschutzaspekte von Anfang an berücksichtigt. Dabei wurden folgende Erweiterungen geprüft:

- **Ausweisscanner**, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.
- **Meldesysteme für Vorverdachtsfälle**, die potenziell problematisches Spielverhalten anzeigen.
- **Optimierte Menüs**, die den Zugriff auf Schutzinhalte für das Annahmestellenpersonal erleichtern.

Diese Planungen sollen sicherstellen, dass die Terminals künftig eine zentrale Rolle bei der Unterstützung des Spielerschutzes übernehmen.

Ausgestaltung des Spielangebots

Um den gesetzlichen Kanalisierungsauftrag zu erfüllen, ist ein attraktives und ausreichendes Angebot notwendig, das entsprechend der Nachfrage weiterentwickelt wird. LOTTO MV berücksichtigt bei der Einführung neuer Produkte die Verantwortung gegenüber den Kundinnen und Kunden. Ziel ist ein

ausgewogenes und risikoarmes Angebot im Lotteriebereich, das sich auch auf die Produktgestaltung und Werbung auswirkt.

Neue Spielangebote werden vor Einführung unter dem Aspekt des „Responsible Gaming“ kritisch geprüft. Dabei wird überprüft, ob alle gesetzlichen Vorgaben zum Spieler- und Jugendschutz eingehalten werden und ob ein Kanalisierungseffekt erzielt werden kann.

Sperrsystem

Glücksspiele bergen ein Suchtrisiko. LOTTO Mecklenburg-Vorpommern bietet nach gesetzlicher Definition besonders risikoreiche Lotterien wie die tägliche Zahlenlotterie KENO und die Sportwette TOTO an.

Seit dem 01. Januar 2008 existiert ein nationales Sperrsystem, das dazu dient, gefährdete oder betroffene Personen vor der Teilnahme an Glücksspielen zu schützen. Die Spielersperre stellt ein spielformübergreifendes, bundesweites Instrument zum Schutz von Spielerinnen und Spielern und zur Bekämpfung der Glücksspielsucht dar. Durch das Sperrsystem haben Betroffene die Möglichkeit, sich von der Spielteilnahme auszuschließen.

Es wird dabei zwischen **Selbstsperre** und **Fremdsperre** unterschieden. Mit dem Sperrsystem haben Spieler die Möglichkeit, sich selbst von der Teilnahme an bestimmten Glücksspielen darunter die tägliche Zahlenlotterie KENO und die Sportwette TOTO, sowie für Abo- und Onlinespiele und das Spielen in der Spielbank zu sperren (**Selbstsperre**). Die Beweggründe können unterschiedlicher Natur sein, wie beispielsweise der Wunsch nach einer Spielpause oder finanzielle und soziale Probleme. Eine Begründung ist für die Beantragung der Selbstsperre nicht erforderlich.

Zusätzlich können auch Dritte, wie beispielsweise Angehörige, bei begründetem Verdacht auf problematisches Spielverhalten eine Sperre für eine betroffene Person beantragen (**Fremdsperre**). Bevor eine Sperre für den betroffenen Spieler verhängt wird, erhält dieser die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Nach Prüfung und Zustimmung des Sperrantrags erfolgt die Registrierung der betroffenen Person im bundesweiten Sperrsystem OASIS (Online Abfrage Spieler Informations System). Einmal gesperrt, ist der Zugriff auf Glücksspiele bei keinem Anbieter, der mit OASIS verbunden ist, in keinem Bundesland möglich. Das System ist ausschließlich an legale und lizenzierte Glücksspielanbieter in Deutschland angebunden.

Im Jahr 2024 hat der Spielerschutzbeauftragte von LOTTO MV Selbstsperranträge bearbeitet und in das OASIS-System eingetragen. Sperranträge sind in allen Annahmestellen in Mecklenburg-Vorpommern und auf der Webseite www.lottomv.de erhältlich.

“Länderübergreifendes Glücksspielaufsichtssystem” (LUGAS)

LOTTO MV bietet Online-Spielteilnahme über www.lottomv.de und die LOTTO MV-App an. Der Glücksspielstaatsvertrag verlangt, dass Minderjährige und gesperrte Personen ausgeschlossen und der Online-Glücksspielmarkt überwacht werden. Anbieter müssen sich an das „Länderübergreifende Glücksspielaufsichtssystem“ (LUGAS) anschließen, das Daten auswertet und zentrale Dateien zur Einhaltung der Einzahlungslimitierung und zur Verhinderung parallelen Spielens nutzt. LOTTO MV ist seit März 2022 an LUGAS angebunden.

Einzahlungslimit

Das gesetzlich festgelegte anbieterübergreifende Online-Einzahlungslimit beträgt maximal 1.000 Euro pro Spieler und soll übermäßiges Online-Spiel verhindern. Kunden können auch freiwillige tägliche, wöchentliche oder monatliche Einsatz-, Einzahlungs- und Verlustlimits festlegen. Erhöhungen dieser Limits sind erst nach sieben Tagen möglich, während Reduzierungen sofort wirksam werden.

Transparenz und Verantwortungsbewusste Werbung

Verantwortungsvolle Werbung

§ 5 GlüStV 2021 und die Erlaubnis des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern regeln die zulässige Werbung für Glücksspiele. Werbung darf nicht übermäßig, irreführend oder an Minderjährige und gefährdete Zielgruppen gerichtet sein.

LOTTO MV richtet seine Werbemaßnahmen nach den Vorgaben des Spieler- und Jugendschutzes aus, wobei Sicherheit, Transparenz, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein im Vordergrund stehen. Ein interner Werbekodex gewährleistet rechts- und spieterschutzkonforme Werbung. Alle Print- und Onlinemedien enthalten Hinweise zum Spielteilnahmeverbot für Minderjährige, Suchtgefahren und Hilfsmöglichkeiten sowie die theoretische Gewinnwahrscheinlichkeit bei Informationen zu Höchstgewinnen.

Der Spielerschutzbeauftragte ist in die Konzeption und Bewertung von Werbemaßnahmen eingebunden. Sämtliche werblichen Kommunikationsmaßnahmen sind Teil eines umfassenden Kommunikationskonzeptes, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde geprüft wurde.

Informations- und Aufklärungsarbeit bei LOTTO MV

LOTTO MV informiert die Spielteilnehmer, die Öffentlichkeit, das Personal in den Annahmestellen und die Mitarbeitenden der Rostocker Zentrale über die Risiken des Glücksspiels, Hilfsmöglichkeiten und das Spielteilnahmeverbot für Minderjährige.

Die wichtigsten Informationen umfassen:

- **Warnhinweise:** Alle Spielscheine, Quittungen, Teilnahmebedingungen, Plakate und Werbemittel sind mit gut sichtbaren Warnhinweisen versehen, die über Suchtrisiken, das Spielverbot für Minderjährige und Hilfsangebote der BZgA informieren.
- **Aufklärungsflyer:** An jeder Infowand in den Annahmestellen liegen Flyer zur Aufklärung über Glücksspielsucht und Hilfsmöglichkeiten aus, darunter Broschüren der BZgA wie „Informationen zur Glücksspielsucht“. Diese Broschüren klären über die Gefahren des Glücksspiels auf und verweisen auf das kostenlose, anonyme Beratungstelefon. Annahmestellen sind stets mit aktuellen Broschüren ausgestattet, die bei Bedarf an Kunden und Betroffene weitergegeben werden.
- **Online-Informationen:** Die Webseite www.lottomv.de bietet in der Rubrik "Verantwortung" umfangreiche Informationen zum verantwortungsbewussten Glücksspiel. Dort finden sich Hinweise auf regionale und überregionale Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten, Links zu relevanten Webseiten wie www.check-dein-spiel.de und Informationen zum nationalen Sperrsystem. Zudem stehen verschiedene Informationsmaterialien und Formulare zum Download bereit.
- **Aufklärung in Schulen:** Das Projekt SMART CAMP ist ein innovatives Bildungsprojekt, das von der Firma BG3000 unter der Schirmherrschaft regionaler Politiker und mit Unterstützung von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern initiiert wurde. Über jeweils zwei Tage erhielten Schülerinnen und Schüler an zwei Schulen in Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, sich intensiv mit Themen wie Gaming, Gambling und Suchtprävention auseinanderzusetzen. Jede Veranstaltung richtete sich an Gruppen von etwa 80 bis 100 Teilnehmenden und setzte auf einen praxisorientierten Ansatz mit interaktiven Workshops.

Das Hauptziel des Projekts bestand darin, Jugendliche frühzeitig für die Risiken und Gefahren von Online-Gaming und Glücksspiel zu sensibilisieren. Dabei wurde nicht nur der präventive Aspekt betont, sondern auch Kompetenzen vermittelt, die einen bewussten, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien fördern. Dieser Ansatz unterstützt die Entwicklung einer kritischen Haltung gegenüber Angeboten, die potenziell zu riskantem Verhalten führen können, und trägt dazu bei, fundierte Entscheidungen für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden zu treffen.

Durch die aktive Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Workshops wurde sichergestellt, dass die Inhalte nachhaltig verinnerlicht werden. Das SMART CAMP unterstreicht eindrucksvoll, wie gezielte Präventionsarbeit dazu beiträgt, junge Menschen in einer zunehmend digitalisierten Welt zu stärken und sie frühzeitig für die Herausforderungen und Risiken im Bereich Responsible Gaming zu sensibilisieren.

Es könnte für die Zukunft sinnvoll sein, ähnliche Bildungsprojekte stärker in den Fokus zu rücken und ihre Umsetzung an weiteren Schulen zu prüfen. In diesem

Zusammenhang könnte eine stärkere Unterstützung und Förderung durch Bildungspolitik und das Bildungsministerium dazu beitragen, solche Präventionsprojekte flächendeckend zu etablieren. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Präventionspartnern und Unternehmen wie LOTTO MV könnte dazu beitragen, die allgemeine Sensibilisierung für die Risiken des Glücksspiels und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Angeboten weiter zu fördern.

Weiterentwicklung des Stakeholder-Konzepts

Ein in 2024 aktualisiertes Stakeholder-Konzept stärkte die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und Interessengruppen. Ziel war es, die Interessen aller Beteiligten in unsere Schutzmaßnahmen einzubeziehen.

Das Konzept umfasst systematische Methoden zur Klassifizierung und Priorisierung von Ansprüchen, um eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensführung zu fördern. Durch die detaillierte Analyse der Ansprüche der Stakeholder und die Entwicklung maßgeschneiderter Strategien zur Umsetzung effektiver Maßnahmen stärkt LOTTO MV die Beziehungen zu seinen Interessengruppen.

Das Stakeholder-Konzept beschreibt die Maßnahmen und Verfahren zur Identifikation, Klassifikation und Einbindung von Stakeholdern in die Unternehmensprozesse. Die Kommunikation mit den Stakeholdern erfolgt über verschiedene Kanäle, um ihre Erwartungen und Bedenken zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Das Konzept umfasst auch ein Konfliktmanagementsystem, das die frühzeitige Erkennung, Analyse und Bewältigung von Meinungsverschiedenheiten und Interessenkonflikten sicherstellt.

Zusätzlich betont das Konzept die Bedeutung von Zertifizierungen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen, um die Unternehmensziele vollständig zu erreichen. Durch den systematischen Einbezug von Interessengruppen und Behörden zeigt LOTTO MV sein starkes Engagement für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und stärkt das Vertrauen seiner Stakeholder.

Hinweise und Empfehlungen von Lotto MV zur Spielsuchtprävention: Tipps für verantwortungsbewusstes Spielen

Abschließend möchten wir allen Spielern von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern einige einfache Tipps zur Spielsuchtprävention an die Hand geben. Diese Empfehlungen tragen dazu bei, verantwortungsvoll zu spielen und sicherzustellen, dass das Glücksspiel eine unterhaltsame Freizeitaktivität bleibt.

- **Setzen Sie sich klare Grenzen**

Bestimmen Sie im Voraus, wie viel Zeit und Geld Sie für Glücksspiele aufwenden möchten und halten Sie sich strikt an diese Limits.

- **Spielen Sie nur mit Geld, das Sie sich leisten können zu verlieren**

Glücksspiel sollte niemals als eine Möglichkeit zur Geldvermehrung betrachtet werden. Es ist wichtig, nur so viel zu setzen, wie Sie sich leisten können, ohne Ihre finanziellen Verpflichtungen zu gefährden.

- **Machen Sie regelmäßig Pausen**

Verbringen Sie nicht zu viel Zeit am Stück mit dem Glücksspiel. Pausen sind wichtig, um den Überblick zu behalten und eine gesunde Balance zu wahren.

- **Vermeiden Sie das Spielen unter Stress oder aus Frust**

Glücksspiel sollte eine unterhaltsame Freizeitbeschäftigung bleiben. Spielen Sie nicht als Reaktion auf negative Emotionen oder zur Flucht vor Problemen.

- **Nutzen Sie die verfügbaren Hilfsangebote**

Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Glücksspielverhalten problematisch wird, zögern Sie nicht, Unterstützung zu suchen. Es gibt viele Beratungsstellen, die vertraulich und professionell helfen können. Weitere Informationen zu Unterstützungsangeboten finden Sie auf unserer Website.

- **Selbstsperre und Fremdsperre**

Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, Schwierigkeiten mit dem Glücksspiel haben, können Sie sich selbst oder von Dritten sperren lassen. LOTTO MV bietet einfache Möglichkeiten zur Selbstsperre über das nationale Sperrsystem OASIS.

- **Informieren Sie sich regelmäßig**

Bleiben Sie informiert über die Risiken des Glücksspiels und die Angebote von LOTTO MV. Auf unserer Website finden Sie wertvolle Informationen zur Spielsuchtprävention und den Maßnahmen, die wir zum Schutz unserer Spieler ergreifen.

Hilfsangebote zur Spielsuchtprävention

Diese Anlaufstellen bieten Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige:

BZgA - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Telefon: 0800 137 27 00

Website: www.bzga.de

Psychosoziale Beratungsstelle für Glücksspielabhängigkeit Rostock

Telefon: 0381 456 8790

E-Mail: rostock@gluecksspielberatung-mv.de

AWO Suchtberatung Rostock

Telefon: 0381 202 60 23

E-Mail: suchtberatung-rostock@awo-mv.de

Caritas Suchtberatung Rostock

Telefon: 0381 202 6210

E-Mail: rostock@caritas-mv.de

Online-Hilfe:

www.check-dein-spiel.de

www.spielsucht-hilfe.de

Kontaktinformationen

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne telefonisch an den Spieler- und Jugendschutzbeauftragten von LOTTO MV unter 0381 / 40 555 704 oder per Mail an spielerschutz@lottomv.de.